

Blickwinkel

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinden
Kirchheimbolanden, Bolanden und Bischheim

Blickwinkel 51: Juni, Juli, August 2022



Schulglocke – kleinste Glocke im Glockenturm
der Prot. Peterskirche in Kirchheimbolanden

Foto: Marje Beisiegel

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geistesblick	3
Kirchenmusik	4
Serie über die Glocken in Bischheim, Bolanden und Kirchheimbolanden	5
Spendenaufwurf Geläuteanlage in der Kirche in Bischheim	6
Veranstaltungsreihe der Diakonie „Soziales und Gesundheit“	7
Ankündigung Pfingstwandern	8
Nachruf Presbyter Wilhelm Mayer	9
Osternacht mit Osterfeuer	10
Tauferinnerungs-Gottesdienst	11
Gottesdienststermine	12
Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen	13
Kindergartensommerfest Bolanden	14
Freud und Leid	15
Kinder- und Jugend-Gottesdienst Bolanden	17
Weltgebetstag und besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	18
Rückblick auf die Lego-Tage	20
Impressionen aus den Kirchengemeinden: Konfirmationen	21
Über die Religionsmündigkeit - Kinderseite	23
AnsprechpartnerInnen	24

Impressum

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden,
Bolanden und Bischheim

Redaktion: Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach, Pfarrerin Birgit Rummer,
Gertrud Ehrlich, Ursula Morschhäuser, Marje Beisiegel,
Susanne Siegler, Andrea Held

Auflage: 3000 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

Worauf hoffen wir?

Frühsommerliche Temperaturen, Sonnenschein, blühende Gärten, lange entbehrte Feste und öffentliche Feiern – die Lebensfreude scheint bei vielen nach entbehrungsreichen Coronazeiten weitgehend zurückgekehrt.

Und doch legen sich erneut dunkle Schatten über die zaghaften menschlichen Versuche, so etwas wie Normalität und Optimismus zu entwickeln.

Nach den latenten Sorgen um die eigene Gesundheit und die anderer, die uns über zwei Jahre hinweg gefangen hielten, nun die grauenerregenden Bilder aus der Ukraine, das unermessliche Leid der Menschen dort, die sich verschärfende Krisenlage in Europa, eine Zeitenwende, deren Auswirkungen – nicht nur auf die gewohnte europäische Sicherheitsarchitektur bezogen – noch nicht absehbar sind.

Jäh hat uns das namenlose Leid in Kiew, Cherson, Mariupol und Charkiw aus zukunftsreichen Träumen gerissen.

So manch einem von uns mag auch der Glaube an einen gerechten und barmherzigen Gott schwer geworden sein. Was nützt die Botschaft vom Frieden auf Erden, wenn sie immer wieder von der grausamen menschlichen Realität überholt wird?

Wir fühlen uns ohnmächtig, überrollt von einer kaum steuerbaren Entwicklung, die uns zeigt, wie verletzbar diese Welt geworden ist.

Was können wir tun? Was dürfen wir hoffen?

Vor mir liegt die Bibel, ein Buch voller Träume und Visionen, von der Eintracht aller Völker, vom Umschmieden der Schwerter zu Pflugscharen von Gott, der die Tränen aus unserem Gesicht wischt.

Die christliche Vision von einem Leben ohne Leid und Schmerz, ohne Terror und Gewalt, ohne Angst und Not ist alles andere als selbstverständlich in einer Zeit größter moralischer Erschütterung. Die Vision von einem Leben das uns gibt, wonach wir zeitlebens sehnsüchtig ausschauen: Antworten auf all die ungeklärten Fragen, Vereint werden all dessen, was hier auf Erden heillos auseinanderfällt.

Die Vision von einem Leben, das nicht verloren geht, sondern aufgefangen und gehalten ist in Gottes Hand.

Hoffnung für uns und die, die unter der gegenwärtigen Situation leiden und zu resignieren drohen.

Licht am Ende eines schier endlos erscheinenden Tunnels der Angst; neues Leben, wo alles tot scheint und vernichtet für immer.



Hoffnung, die wir angesichts des brutalen Terrors in der Ukraine und in anderen Krisengebieten dieser Erde vielleicht nur unter Tränen und starken Vorbehalten buchstabieren können, die uns aber doch trägt und als Christinnen und Christen hindurchschleust durch die Zeit der Trauer und der Unsicherheit; Hoffnung, die uns Mut macht zum konsequenten Einsatz für den Frieden, zur Versöhnung und zum Weiterleben.

Gebe Gott, dass wir in diesen fröhlich-sommerlichen Tagen, über denen ein dunkler Schatten liegt, die Bewohner der Ukraine und anderer von Krieg bedrohter Länder, die unzähligen Opfer und ihre Familien, die politisch Verantwortlichen, die vor schweren Entscheidungen stehen und uns alle in dieser Hoffnung bergen können, mit wachen Sinnen für das, was kommt.

Stefan Dominke, Dekan

Kirchenmusikalische Veranstaltungen Juni – August

Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Orgelmusik aus Deutschland und Frankreich. An der Orgel: Christine Marx, Winnweiler, mit Werken von G. Böhm, J. Pachelbel, J.S. Bach, L.-N. Clérambault, N. de Grigny, C. Franck und Orgel Improvisation. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 26. Juni, 11.15 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Die Hofmusik am Kirchheimbolander Fürstenhof. Referat mit Musikbeispielen.

Ltg.: Dr. Hans Oskar Koch, Bobenheim-Roxheim. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 3. Juli, 17 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Spiritual Movements – Jazz auf der Kirchenorgel. An der Orgel:

Barbara Dennerlein, München. - Eintritt: Vorverkauf 14 €, Abendkasse 16 €

Sonntag, 17. Juli, 17 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Orgelsommer 2022, Gott ist mein Hirt. Chorleiterchor Pfalz, mit Werken von

Ch. Gounod, M. Hogan, F. Silcher, F. Schubert u.a. – Leitung: Harald Kronibus,

Orgel: Rudolf Peter, Sopran: Ekaterina Kronibus. *Das Konzert ist ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchheimbolander Stumm Orgel.* Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 14. August, 18 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Toccaten und mehr. An der Orgel: Martin Reitzig. Werke von J.S. Bach, Nehls, Humperdinck (Abendsegen), Knecht, Baumgarten und Lefébure-Wély. Der Eintritt ist frei.

Vorschau auf September und Oktober

Sonntag, 18. September, 17 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

An der Orgel: Olivier Latry, Paris, mit dem zentralen Thema: Bach sowie Kompositionen von Matter, Escaich und Latry.

Montag, 3. Oktober, 17 Uhr, Prot. Paulskirche Kirchheimbolanden

Die Bezirkskantorei Kirchheimbolanden-Winnweiler mit dem Mozart Requiem KV 626, Konzertante Kirchensonate KV 336 u.a.

Die Glocken unserer Prot. Kirchen in Bischheim, Bolanden und Kirchheimbolanden – Beginn einer Serie in drei Teilen

In beiden Weltkriegen wurden in Deutschland Glocken eingeschmolzen. Oft verschonte man dabei die kleinste Glocke. Wohl deshalb besitzen Bischheim und Kirchheimbolanden noch jeweils eine alte Glocke. Durch die Erfahrungen, dass die Bronzeglocken eingeschmolzen wurden, goss man nach den Kriegen viele Glocken nun aus Gussstahl anstatt aus Bronze. Bronzene Glocken sind teuer und auch aufwendiger herzustellen. Dafür besitzen sie aber auch einen edleren Klang.

1951 bekamen sowohl Bolanden als auch Kirchheimbolanden jeweils drei neue Glocken aus Gussstahl. Bischheim dagegen ergänzte 1958 ihre alte Bronzeglocke (Vater-Unser-Glocke) mit zwei neuen Bronzeglocken.

Da der Klang von Bronzeglocken und Gussstahlglocken nicht zusammenpasst, erklingt die vierte Glocke in Kirchheimbolanden nur allein. Es handelt sich dabei um die sogenannte *Schulglocke*. Sie läutet heute von Montag bis Freitag um 7.45 Uhr.

Die größte und tiefste Glocke ist bei allen Kirchen die Totenglocke, die mittlere ist die Bet- oder Vater-Unser-Glocke und die kleinste die Taufglocke. Sie erklingen zu ihrem Namenszweck einzeln oder aber meist zusammen als „volles Geläute“. Da bei Glocken die Obertöne unharmonisch sind, schlagen die Glocken nicht gleichzeitig im Takt und beginnen nacheinander.

Die Gussstahlglocken in Bolanden und Kirchheimbolanden wurden vom *Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation* gegossen. Die alte Bronzeglocke in Bischheim goss Georg Friedrich Schrader aus Frankenthal. Dabei handelte es sich um die Vorgängerfirma der sehr bedeutenden Glockengiesserei Hamm in Frankenthal. Die beiden neueren Bronzeglocken für Bischheim entstanden 1958 durch Hermann Hamm.

Die Inschrift der vierten alten Bronzeglocke (Schulglocke) in Kirchheimbolanden gibt Auskunft über die Geschichte der Glocke:

„Im Jahre 1718 bin ich dem Glockengiesser Christof Roth in Mainz in seine Form gegossen. Mahnt 171 Jahr die Jugend hies'ger Stadt zur Schul zu geh'n: Im Jahre 1890 ward ich umgegossen, Andreas Hamm in Frankenthal, die Kaiserglockengiesserei, ließ mich neu entsteh'n.“

Text und Tabelle: Bezirkskantor Martin Reitzig

	Tonhöhe	Durchmesser	Gewicht	Entstehung
Bischheim	a'	856 mm	332 kg	1958
	c"	734 mm	216 kg	1791
	e"	599 mm	128 kg	1958
Bolanden	f'	1250 mm	856 kg	1951
	a'	1050 mm	720 kg	1951
	c'	940 mm	357 kg	1951
Kirchheimbolanden	c'	1670 mm	2016 kg	1951
	es'	1405 mm	1152 kg	1951
	f'	1325 mm	865 kg	1951
Schulglocke		680 mm	138 kg	1718/1890

Spendenaufruf zugunsten der Geläuteanlage in der Kirche in Bischheim

Sie ist ein Kulturgut und im letzten Jahr 230 Jahre alt geworden: die historische Glocke aus dem Jahr 1791 in der protestantischen Kirche in Bischheim. Leider musste sie im Dezember bis auf Weiteres stillgelegt werden. Zu groß ist die Gefahr, dass sie durch mangelhafte Verbindungen mit dem Stahljoch und andere Mängel im Glockenstuhl größeren Schaden nimmt. Dies wurde bei einer Begehung des Glockenturms durch die Glockensachverständige der Pfälzischen Landeskirche, Birgit Müller, im Herbst letzten Jahres festgestellt. Die Glocke muss also repariert werden, wenn sie für die nachfolgenden Generationen als wichtiges Kulturgut erhalten bleiben soll. Bei der Begehung wurden darüber hinaus noch andere Mängel bzw. Schäden im Glockenstuhl bemerkt: Die Holzjoche müssen erneuert werden, ebenso die Klöppel. Die alte Läutemaschine entspricht nicht mehr den aktuellen Vorschriften und muss deshalb durch eine neue ersetzt werden.

Die Kosten für die Sanierung schätzt die Glockensachverständige Birgit Müller auf ca. 18.000 Euro. Die Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren einen Großteil ihrer Rücklagen für die Außensanierung der Kirche verwendet. Außerdem wurden die Baumittel, die den Gemeinden von der Landeskirche zugewiesen werden, um ein Drittel gekürzt. Deshalb bittet die Kirchengemeinde für die Sanierung der Glocke/des Glockenstuhls um Spenden. Jede, auch die kleinste, ist willkommen und trägt dazu bei, dass die historische Glocke wieder läutet.



Foto der alten Bischheimer Glocke: Marje Beisiegel

Spenden können eingezahlt werden auf das Konto des Protestantischen Verwaltungsamtes Kirchheimbolanden:

**DE66 5405 1990 0000 0039 70,
Kennwort: Spende Sanierung
Glocken Bischheim.**

Nähere Infos beim Pfarramt
Kirchheimbolanden 2,
Telefon 06352/4422

Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach

Veranstaltungsreihe „Soziales und Gesundheit“

Die Corona Pandemie hat uns allen in den letzten zwei Jahren sehr viel abverlangt! In Zeiten von Homeoffice und Schliesszeiten vieler Ämter und Behörden gelang es nur wenig, persönliche Kontakte miteinander zu gestalten. Als **Beratungsstelle** sind wir „**mitten drin**“ im Kirchenbezirk und im öffentlichen Geschehen. Wir sind oft erste Anlaufstelle für Menschen in Lebenskrisen und können als neutrale Ansprechpartner zumeist zeitnah Beratungstermine an den fünf Standorten im Donnersbergkreis anbieten. In Obermoschel, Rockenhausen, Winnweiler, Eisenberg und Kirchheimbolanden können in vorurteilsfreier Atmosphäre entlastende Gespräche geführt werden. Nach Absprache und unter Einhaltung aktuell geltender Hygienemaßnahmen ist es auch in Zeiten von Corona möglich, persönliche Kontakte mit den Berater*innen der Häuser der Diakonie zu vereinbaren. Am **Standort Winnweiler** möchten wir **ab 04. Mai bis 20. Juli 2022** allen Menschen des Kreises und der dazugehörigen Dekanatsgemeinden im öffentlichen Raum frei zugängliche Informations- und Begegnungsangebote machen. Mit der **Veranstaltungsreihe „Soziales und Gesundheit“** ist es gelungen, einige Beratungsdienste, lokale Bündnisse und Unterstützungsangebote zusammen zu bringen. Zu wöchentlich wechselnden Themen werden in Kooperation mit der Diakonie **auf dem Vorplatz des Festhauses** der Prot. Kirchengemeinde Winnweiler Präsentations- & Informationsstände gestaltet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, **ohne Terminvereinbarung** zur jeweils angegebenen Uhrzeit vorbeizukommen, sich zu informieren und die jeweiligen Mitarbeiter*innen bei Bedarf kennenzulernen. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.** Die Veranstaltungsreihe ist **kostenfrei** und findet unter freiem Himmel statt. An regnerischen Tagen besteht die Möglichkeit, in den großen Gemeindesaal im Untergeschoss des Festhauses auszuweichen. Tagesaktuell geltende Corona-Einschränkungen werden berücksichtigt. Bei Erkrankung erfolgt ein Aushang am Festhaus. Zu **Rückfragen** erreichen Sie das Haus der Diakonie Donnersberg unter der Rufnummer: **06352/7532 57-0**.



©Diakonie/Francesco Ciccolella

Mittwoch 01.06.22 10.00-12.00 Uhr	Das Demenznetzwerk Donnersbergkreis wird rund um das Erkrankungsbild Demenz Informationen bereitstellen.
Mittwoch 08.06.22 14.00-16.00 Uhr	Der Pflegestützpunkt Donnersbergkreis gibt Einblicke in die Beratungstätigkeit und informiert über Hilfen rund um das Thema Pflege.

Mittwoch 15.6.22 10.00-12.00 Uhr	Die Betreuungsbehörde des Kreises informiert über Vorsorgevollmachten und rechtliche Betreuung. Weitere Ansprechpartner: Betreuungsvereine Rockenhausen und Kirchheimbolanden.
Mittwoch 22.6.22 10.00-12.00 Uhr	Das Deutsche Rote Kreuz zeigt Interessierten ein Hausnotrufgerät und informiert über Essen auf Rädern und andere Angebote.
Mittwoch 29.6.22 14.00-16.00 Uhr	Die Fachdienste für Arbeit und Integration sowie der Berufsbegleitende Dienst zeigen Hilfen und Möglichkeiten zur Inklusion/Integration Kranker auf dem Arbeitsmarkt
Mittwoch 6.7.22 14.00-16.00 Uhr	Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung- EUTB zeigt unterstützende Beratungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Sozialämtern auf.
Mittwoch 13.7.22 10.00-12.00 Uhr	Die Gesundheitsämter des Donnersbergkreises und des Landkreises Kaiserslautern stellen die zuständigen Sozialpsychiatrischen Dienste vor und beraten zu Hilfen rund um das Thema psychische Erkrankung.
Mittwoch 20.7.22 14.00-16.00 Uhr	Das Bündnis gegen Depression Region Westpfalz gibt Informationen zu aktuellen Aktionen und Ansprechpartnern. Dazu sind einige Selbsthilfegruppen des Kreises vertreten.
Mittwoch 20.7.22 14.00-16.00 Uhr	Die Telefonseelsorge Pfalz stellt ihre Angebote aus. Dazu sind auch einige Selbsthilfegruppen des Donnersbergkreises vertreten.

Veranstaltungsankündigung: Pfingstwandern

Für Wanderfreudige bietet der GPD (Gemeindepädagogische Dienst) am **Pfingstsamstag, 4. Juni**, eine geführte Tour über den Geschichtsweg Pfalz-Rheinhausen.

Los geht es in Morschheim (Parkplatz Piratenschiff) um 9 Uhr. Dort wird die „Arbeitsgruppe Geschichtsweg“ kurz die Entstehung des Weges erläutern. Die Tour erstreckt sich über Morschheim, Orbis und Mauchenheim (insgesamt ca. 12 km). Am Kloster Sion gibt es die Gelegenheit zum gemeinsamen Picknick (bitte selbst Verpflegung mitbringen) und eine kurze Andacht zur Bedeutung des Pfingstwanderns. Voraussichtlich wird die Tour bis 13 Uhr dauern.

Kosten entstehen keine.

Anmeldung: Bis zum 29.05 per Mail an gpd.donnersberg@evkirchepfalz.de mit Angabe von Teilnehmerzahl und Alter.

Organisatoren: Gudrun Reller und Marvin Sinz



*“Harre des HERRN!
Sei getrost und unverzagt
und harre des HERRN!”
Psalm 27,14*

Nachruf

Presbyter

Wilhelm Mayer

Amtsgerichtsdirektor a. D.

Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat am 15. März 2022 unseren ehemaligen Presbyter,
Herrn Wilhelm Mayer, Amtsgerichtsdirektor a. D.,
im Alter von 88 Jahren zu sich gerufen.

Als Presbyter von 1978 bis 1990 hat er mit seinem juristischen Wissen, seinem tief verwurzelten Glauben sowie seiner geradlinigen Art für unsere Kirchengemeinde wertvolle Dienste geleistet. Durch sein ganzes Wesen hat er das kirchliche Leben vor Ort mitgeprägt.

In Trauer und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ihm. Wir werden ihn in guter, ehrender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Für das Presbyterium Bolanden
Pfarrerinnen Marie-Luise Lautenbach
und Birgit Rummer,
Volker Baum, 2. Vorsitzender

Osternacht mit Osterfeuer

„Das Alte ist vergangen – siehe, Neues ist geworden“.

Auf dem Weg zum Osterfeuer versuchten wir, Abschied zu nehmen, Abschied von Altem, was wir festhalten wollen und was uns festhält. Erst, wenn wir bewusst loslassen und aufbrechen, sind wir frei für Neues.

Und wir gingen in die Dämmerung, in das Dunkel hinein, bevor wir am Osterfeuer ankamen.

Ungefähr 50 Personen nahmen an dieser Osternachtfeier teil, die uns thematisch von Karfreitag hin zum Ostersonntag führte.

Nach dem andächtigen und besinnlichen Beginn war am Feuer Zeit für Gespräche, und für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt. Mit Kartoffelsuppe und Dampfnudeln aus der Küche Willig und Stockbrot konnte man sich zu später Stunde stärken.

Wir möchten uns, auch im Namen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen und der Kirchengemeinde noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung und Durchführung dieser Gemeindeveranstaltung ganz besonderer Art bei Peter Willig, Harald Will, Rolf Enke und Team bedanken! Nur durch dieses Engagement war diese Osternachtfeier so möglich!

Text: Christel Ehrlich und Gudrun Reller

Fotos: Gudrun Reller



Tauferinnerungs-Gottesdienst am Ostermontag



Viele Menschen aller Altersgruppen kamen zum Tauferinnerungs- und Oster-Gottesdienst in unsere ev. Peterskirche. Darunter waren fünf Kinder mit ihren Familien aus Kirchheimbolanden und Bolanden, die vor 5 bzw. 10 Jahren getauft wurden. Beim Gesangbuchlied: „Wir wollen alle fröhlich sein“, wurde die ganze Gemeinde auf unterschiedliche Weise in Bewegung gebracht. Anhand eines Papierschiffes erzählte Gemeinde-Diakon Jung in der Predigt vom Auf und Ab im Leben, vom Taufkleid und davon, dass es wichtig ist, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Weitere dazu passende Lieder und Gebete rundeten die Feier ab. Ganz persönlich wurde jedem Kind bei der Tauferinnerung Gottes Treue zugesagt. Zur Erinnerung an die Taufe erhielten alle Kinder einen Waschhandschuh mit der Aufschrift: „Gottesgeschenk - Ich bin getauft“. Nach dem Gottesdienst stürmten die Kinder dann durch die Kirche, um die versteckten Osternester zu finden, was gar nicht so einfach war, aber - wie jedes Jahr - viel Spaß machte.

Am **Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr**, findet nochmals ein **Tauferinnerungs-Gottesdienst** in der Prot. Peterskirche in Kirchheimbolanden für die Kinder statt, die an Ostermontag verhindert waren. Anmeldungen bei Gemeinédiakon Jung, gerhard.jung@evkirchepfalz.de oder 0177 86 99 516, sind jetzt schon möglich.

Termine Gottesdienste

Juni 2022		
Bolanden		
So. 5.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Pfingstfest, Kigo Team und Pfrin. Ehrlich
Mo. 6.	11.15 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst, Schlossgarten Kirchheimbolanden, Ökumene-Team
So. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rummer
	10.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin. Rummer
So. 19.		Zentral Gottesdienst, siehe Kirchheimbolanden
So. 26.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kirchenchor, Pfrin. Rummer
Bischheim		
So. 5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfrin. Lautenbach
Mo. 6.	11.15 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst, Schlossgarten Kirchheimbolanden, Ökumene-Team
So. 26.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
Kirchheimbolanden		
So. 5.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest, Paulskirche, Dekan Dominke
	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Dekan Dominke
Mo. 6.	11.15 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst, Schlossgarten, Ökumene-Team
So. 12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kirchenchor, Pfrin. Lautenbach
So. 19.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulskirche, Diakon Jung
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst, Diakon Jung
So. 26.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
Juli 2022		
Bolanden		
So. 3.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rummer
Sa. 9.		Kita-Fest Bolanden 50+2 Jahre, Pfrin. Lautenbach
So. 10.	10.00 Uhr	Siehe Kirchheimbolanden
So. 17.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Kloster Hane, mit ökum. Team und dem Chor „Voices“, Pfrin. Lautenbach
So. 24.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rummer
So. 31.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Ehrlich
Bischheim		
So. 10.	10.00 Uhr	Siehe Kirchheimbolanden
So. 17.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
Kirchheimbolanden		
So. 3.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag, Ökum. Team
So. 10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Ordination Mayr-Knochel, Dekan Dominke

So. 17.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
So. 24.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Ehrlich
So. 31.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dominke
August 2022		
Bolanden		
So. 7.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Mayr-Knochel
So. 14.		Siehe Kirchheimbolanden
So. 21.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rummer
So. 28.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
Bischheim		
So. 7.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Mayr-Knochel
Sa. 27.	18.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Lautenbach
Kirchheimbolanden		
So. 7.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Breitwieser
So. 14.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Mayr-Knochel
So. 21.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dominke
So. 28.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Ehrlich
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin. Ehrlich
Kindergottesdienst		
Bolanden: Ansprechpartnerin <i>Manuela Schlimmer</i>		
Jungschar und Kindergottesdienst (JuKiBo); jeweils in der Ev. Kirche		
samstags	10–12 Uhr	Termine bitte bei M. Schlimmer erfragen.
Bischheim: Ansprechpartnerin <i>Sandra Krah</i>		
samstags	10.30 Uhr bis 12 Uhr	Kindergottesdienst am Samstag (KiGo-aSs) Im Gemeindesaal neben der Kirche
Krabbel- und Kita-Kinder-Kindergottesdienst Kirchheimbolanden		
Kirchheimbolanden: Ansprechpartner Gem. Diakon Gerhard Jung		
mittwochs	17-17.30 Uhr	8.06.; 6.07.; 31.08., Prot. Peterskirche Es gelten die aktuellen Corona-Schutz-Maßnahmen.

Taizé-Gebet Kirchheimbolanden	10. Juni, Prot. Peterskirche
Chor New Way Kirchheimbolanden	Ansprechpartner: Bezirkskantor Martin Reitzig
montags 18.30-19.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ev. Kirchenchor Kirchheimbolanden	Ansprechpartner: Bezirkskantor Martin Reitzig
montags 19.30-21.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ev. Kirchenchor Bolanden	Ansprechpartner: Bezirkskantor Martin Reitzig
dienstags 19.00-20.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus, Bolanden
Flötenkinder Kirchheimbolanden	Ansprechpartner: Bezirkskantor Martin Reitzig
Mittwoch 17.00-18.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Posaunenchor Kirchheimbolanden	Ansprechpartner: Bezirkskantor Martin Reitzig
mittwochs 18.30-20.00 Uhr	Posaunenchor – Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Seniorenachmittag Kirchheimbolanden: Termine bei Pfrin. Rummer erfragen

Seniorenkreis Bolanden: Ansprechpartner Richard Zahn,

mittwochs 14-16.30 Uhr am 15.6. und 20.7.

Trauergesprächskreis Kirchheimbolanden: Info 06352/706720, bitte anmelden!

freitags 15 Uhr Jeden 3. Freitag im Monat – Ökum. Sozialstation

Ökum. Frühstückstreffen Kirchheimbolanden: Ansprechpartnerin Ursula Fischer

mittwochs, 9 – 11 Uhr Bitte nehmen Sie Kontakt mit Frau Fischer auf.

Tel. Nummer auf Seite 24 unter Ansprechpartner.

Haus der Familie: Ilse Kraut

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Frau Kraut auf.

Tel. Nummer auf Seite 24 unter Ansprechpartner

Veranstaltungsorte

Kirchheimbolanden: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Liebfrauenstraße 7;
Haus der Familie, Liebfrauenkirche, Liebfrauenstraße 11

Bolanden: Ev. Gemeindehaus, Im Goschental 1

Bischheim: Gemeinderaum im Pfarrhaus; Kinderkino im Kindergarten

Bolanden-Weierhof: Mennon. Gemeindehaus, Crayenbühlstraße

Lang, lang ist es her, jetzt ist's soweit!

Kindergarten Sommerfest in Bolanden

Am 9 Juli 2022 feiern wir das Kindergarten Sommerfest 50 + 2, unter dem Motto

„Viel Glück und viel Segen“

Es gibt so viele Dinge, die gefeiert gehören:

Der schlimmste Teil von Corona ist hoffentlich vorbei, die Vorbereitungen für das Fest sind in vollem Gange.

Die Kindergartengemeinschaft ist relativ gut durchgekommen.

Unsere tollen Kinder und ihre engsten Angehörigen treffen sich zum Fest mit dem Presbyterium, dem Bürgermeister, unseren Pfarrerrinnen und dem Gemeinde-dia-kon.

15 Kinder gehen bald in die Grundschule.

Wir haben schönes Wetter, es ist warm.

Wir arbeiten mit tollen Kindern.

GOTT SEI DANK!



Foto und Text: Martina Sprenger

Ende Januar – Anfang Mai 22

Taufen

Kirchheimbolanden

Sophia Dick
Elina Zhe
Silas Jackey Butt

Bolanden

Milan Appelmann
Ellena Appelmann

Beerdigungen

Kirchheimbolanden

Rolf Schneider, 82 Jahre
Gretel Banse, geb. Schupp, 88 Jahre
Ursula Baab, 81 Jahre
Heinz-Günter Nuck, 66 Jahre
Ursula Jochim, geb. Augustin,
87 Jahre
Nicole Knobloch, 49 Jahre
Gunter Plessow, 81 Jahre
Lieselotte Sturm, geb. Rathgeber,
90 Jahre
Dorothea Schwab, geb. Porth,
96 Jahre
Edwine Werle, geb. Ohliger, 98 Jahre
Maxim Naumann, 39 Jahre
Hans Beutel, 88 Jahre
Gretel Beerheide-Hammes geb. Faul,
85 Jahre
Hildegard Hasselbach, geb. Drumm,
86 Jahre

Bolanden

Klaus Sittel, 70 Jahre
Reinhold Mohr, 63 Jahre

Bischheim

Ingrid Bindewald, geb. Burckart,
72 Jahre

Monatsspruch Juni

*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.*

(Hohelied der Liebe 8,6)

Schwangerschafts- & Schwangerschaftskonfliktberatung

Neben der Sozial- und Lebensberatung in den Häusern der Diakonie liegt ein weiterer Schwerpunkt der Beratungsarbeit bei der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung von Frauen, Männern, Paaren und Allein-erziehenden. Dieses Beratungsangebot steht allen Ratsuchenden offen und findet auch während der Corona-Einschränkungen stets in Präsenz, unter Beachtung der geltenden Schutzmaßnahmen, in einer vertraulichen und vorurteils-freien Atmosphäre statt. In der Schwangerschaftsberatung bieten wir eine um-fassende Beratung zur persönlichen Lebenssituation an. Zukunftsängste, Rat-losigkeit und Verzweiflung aufgrund der eigenen finanziellen Situation sind oft Themen, die wir gemeinsam bearbeiten. In den Gesprächen können wir ver-schiedene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und gezielt auch finanzielle Hilfen vermitteln. Wir unterstützen Menschen bei der Beantragung von Sozial-leistungen, helfen im Umgang mit Behörden und Institutionen und begleiten sie durch psycho-soziale Beratung. Wir schaffen den Zugang zu finanziellen Hilfen durch Stiftungen, die ergänzend zu Sozialleistungen aus dem SGB II gewährt werden. Oft entsteht bei den Gesprächen ein Vertrauensverhältnis, so dass viele Familien auch mit anderen Fragen den Weg zur Beratungsstelle finden. In der Regel können wir die Familien im Rahmen der Schwanger-schaftsberatung bis zum dritten Lebensjahr des Kindes begleiten, danach ist eine Weiterbegleitung in der Sozial- und Lebensberatung möglich. Auch die Vermittlung von Mutter/Vater-Kind-Kuren erfolgt durch unsere Beratungsstel-len und gehört zu unseren regelmäßigen Angeboten. Als Kooperationspartner im Netzwerk „Frühe Hilfen“ Donnersberg bietet die Diakonie schwangeren Frauen verlässliche, umfassende Beratung und Hilfe an. Oft mangelt es an Hebammenkapazitäten, so dass die Vermittlung von Gesundheits- und Kinder-krankenschwestern zur aufsuchenden Unterstützung nach der Geburt zu ei-nem wichtigen Bestandteil der Frühförderung geworden ist. Bei unterschied-lichsten Problemen im Umgang mit den Neugeborenen hat sich diese Form der niedrigschwelligen familiennahen Betreuung von Mutter und Kind schon vielfach bewährt.

Zur Terminvereinbarung, auch in Ihrer Nähe, erreichen Sie das Haus der Diakonie Donnersberg unter der Rufnummer ☎ 06352/ 75325-70 oder per Mail an: slb.kibo@diakonie-pfalz.de alternativ auch unter: www.diakonie-pfalz.de.

Monatsspruch Juli

Meine Seele ist durstig.

Sie sehnt sich nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

(Psalm 42,3)

Nun gibt es auch einen Jugendgottesdienst in Bolanden!

Wir, das KIGODI-TEAM (Kindergottesdienst-Team) von Bolanden haben uns Gedanken gemacht, wie wir mit den Kindergottesdiensten weiter verfahren möchten. Da der Raum in der Kirche zu klein geworden ist und sich die Bedürfnisse der Kinder mit dem Älterwerden verändern, gibt es nun auch einen JUGODI (Jugendgottesdienst) in Bolanden.

Der KIGODI wird für Kinder ab fünf Jahren bis zum Ende der vierten Klasse angeboten. Er findet im vierwöchigen Turnus immer samstags von 10 bis 12.15 Uhr statt. Bereits um 11.45 Uhr kommen die Kinder und Jugendlichen ab der Klassenstufe fünf dazu, um gemeinsam Mittag zu essen. Der JUGODI endet um 14 Uhr.

Am 26.03. hatten wir es zum ersten Mal ausprobiert! Unser Thema im KIGODI war: „Der verlorene Sohn“. Mit gemeinsamem Singen begrüßten wir uns. Danach galt



es viele Holzperlen einzusammeln, die auf dem Außengelände versteckt waren. Mit sportlicher Betätigung konnten weitere Perlen in Kleingruppen erarbeitet werden. Diese dienten als Zahlungsmittel für Puppenhausmöbel, die auf Bierstisch-Garnituren aufgebaut waren. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, auf einem Boxendeckel ein Zimmer damit einzurichten. Die Kinder bemerkten sofort, dass ihr „Geld“ schnell verbraucht war und wenig oder gar nichts

mehr übrig blieb. Danach bekamen sie die Geschichte erzählt und es wurden viele



Fragen gestellt und Antworten gesucht. Da das Wetter so schön war, konnten wir draußen essen. Es gab Pizza, Rohkost und eine Mutter war so lieb und hatte für alle Kinder Nussecken gebacken. Nachdem wir die jüngeren Kinder mit einem Segenslied verabschiedet hatten, kam der große Moment – **JUGODI** !! Die Großen waren sehr motiviert und man merkte ihnen an, dass sie es toll finden, unter sich zu sein. In Gesprächen

wurden Ideen gesammelt, was alles gemeinsam gemacht werden könnte. Von Gottesdienstmitgestaltung über selbst kochen, eine Fahrradtour zur Eisdiele unternehmen und vieles mehr. Es kamen ganz tolle Aktionen dabei heraus.

Insgesamt waren es an diesem Tag 28 Kinder, die sich beteiligten, und wir waren sehr froh, dass wir sie in zwei Gruppen aufgeteilt hatten. So erhielten wir genug Platz für Spiele und waren nicht zu eingeeengt. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, auf unsere KIGODI-Kinder und unsere JUGODI-Großen.

Text: Andrea Held



Weltgebetstag im Sommer

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst anderer Art, und zwar mit der Liturgie des Weltgebetstages 2022:

am Sonntag, den **3. Juli** um **10 Uhr** in der **evangelischen Peterskirche**.

Eigentlich wird der Weltgebetstag schon seit über 130 Jahren in ca. 150 Ländern am 1. Freitag im März gefeiert, doch wie im letzten „Blickwinkel“ angekündigt, hatte das ökumenische WGT-Team beschlossen, den Gottesdienst wegen hoher Infektionszahlen ausnahmsweise zu verschieben.

Nun ist es soweit und wir würden uns sehr freuen, zum Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ mit vielen Teilnehmenden gemeinsam zu beten, singen und feiern. Die Frauen des WGT-Komitees aus England, Wales und Nordirland glauben als Christinnen an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang.

Sie laden uns ein, mit ihnen gemeinsam den Spuren der Hoffnung nachzugehen und Samen der Hoffnung auszusäen.

Nach dem Gottesdienst sind alle BesucherInnen zu Tee und landestypischem Gebäck vor oder in der Kirche eingeladen.

Text: Gertrud Ehrlich

Herzliche Einladung zu folgenden besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 6. Juni, 11.15 Uhr - zum ökum. Pfingstgebet in Kirchheimbolanden, Schlossgarten (Nähe Eingang am Tor neben der Schlossresidenz)
Thema: "Werdet vom Heiligen Geist erfüllt ..."

Beteiligt sind die Evangelische Kirche, die Katholische Kirche, die Stadtmission, die Freie evangelische Gemeinde und die Mennoniten Gemeinde.

Musikalische Begleitung: Band der Stadtmission.

Wir freuen uns auf alle Interessierten und hoffen auf gutes Wetter.

Bei schlechtem Wetter findet das Pfingstgebet in der Paulskirche statt.

Freitag, 01. Juli, 19.30 Uhr- zum ökumenischen Bibelabend

„Zukunftsplan: Hoffnung!“ Das Ökumenische Weltgebetstags-Team Bolanden lädt in die Mennonitische Kirche auf dem Weierhof ein.

Referentin ist Monika Kreiner (Bischöfliches Ordinariat Speyer).

Wir möchten das Thema des diesjährigen Weltgebetstages noch einmal im Sommer aufgreifen. Einen Zukunftsplan Hoffnung können wir in diesen Tagen mehr denn je gebrauchen und so wollen wir gemeinsam ergründen, was uns der Bibeltext aus Jeremia 29, 1-14 zu diesem Thema Mut machendes zu sagen hat. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein mit Tee und Gebäck ausklingen lassen.

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr - zum nachgeholten WGT Gottesdienst in die Paulskirche Kirchheimbolanden (siehe dazu auch Text Seite 18).

Samstag, 9. Juli, 14 Uhr - zum Kita- Fest 50 +2 der Prot. Kita Bolanden, Im Goschental 2, Bolanden, mit Andacht, Spiel und Spaß. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Sonntag, 17 Juli, 10 Uhr - zum ökum. Gottesdienst im Rahmen des Parkfestes im und um das Kloster Hane mit dem Chor „Voices“.

Freitag, 12. August, 22 Uhr - zur Kulturnacht in der Paulskirche.

Mitwirkende sind in diesem Jahr die Ballett-Schule „Flex and point“ und Bezirkskantor Martin Reitzig.

Samstag, 13. bis Montag, 15. August, immer ab 18 Uhr - Pop meets Gott – Lieder zwischen Himmel und Erde, Prot. Peterskirche, Kirchheimbolanden.

„Dieser Weg wird kein leichter sein ...!“ Mit diesem Thema hatte „Pop meets Gott – Lieder zwischen Himmel und Erde“ zuletzt während des Residenzfestes 2019 in die illuminierte Prot. Peterskirche eingeladen. 2020 + 2021 fiel das Residenzfest aus und damit auch „Pop meets Gott“. 2022 wird es wohl wieder ein Residenzfest geben, in welcher Form auch immer – und „Pop meets Gott – Lieder zwischen Himmel und Erde“ ist mit dabei: Weitere Infos beim GPD Donnersberg (siehe Seite 24).

Neue Mitarbeiter*innen für den Besuchsdienstkreis gesucht

„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Aus Afrika)

Sie können mit Ihren Gaben das Gesicht unserer drei Gemeinden mit verändern, indem Sie ältere Menschen vor allem zum Geburtstag oder auch in anderen Lebenssituationen besuchen. Denn gerade in diesen besonderen Zeiten kann ein Besuch zum Geburtstag für Seniorinnen und Senioren ein Lichtblick sein.

Deshalb suchen wir für unseren derzeitig bestehenden Besuchsdienstkreis in Kirchheimbolanden weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, um auch den Besuchsdienst auf Bolanden und Bischheim ausweiten zu können. Wir suchen Menschen, die offen und kommunikativ sind und Freude an der Begegnung mit älteren Menschen haben. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe ist eine Schulung an sechs Donnerstagabenden geplant. Die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen erfahren an diesen Abenden die Grundlagen des Besuches, z. B. wie ich ein Gespräch führe, wie gehe ich mit seelsorgerlich schwierigen Themen um, wie ist meine rechtliche Situation, usw.

Die Termine sind: 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12. (jeweils 19.00 – 20.30 Uhr)

Bei Interesse wenden Sie sich an Pfarrerin Birgit Rummer oder Gemeindediakon Marvin Sinz.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir haben eine Stadt gebaut – Rückblick zu den Legotagen

100.000 Steine, 42 Kinder, 3 Tage. Vom 11.–13. März fanden die Legotage, organisiert vom GPD (Gemeindepädagogischen Dienst), statt.

Los ging's am Freitagnachmittag. Kinder und Teamer trafen sich in der Jahnturnhalle und lernten das Lied „Bau nicht dein Haus auf den losen Sand“ kennen, das noch oft gesungen werden sollte. Danach wurden die einzelnen Bauprojekte verteilt. Von der gigantischen Kirche bis zum kleinen Skaterpark war für jeden etwas dabei.

Am Samstag ging es um 10 Uhr weiter. Die ersten Gebäude wurden fertiggestellt, neue kamen hinzu. Die Kinder bauten nicht nach Anleitung – es gab nur Bilder, wie die Gebäude zum Schluss aussehen könnten. So brauchten sie all ihre Kreativität und konnten selbst entscheiden, wie viele Stockwerke das Hotel haben soll oder wie der Spielstand im Fußballstadion ist. Sogar ein Alien wurde auf dem Dach gefangen gehalten.



Mittags wurde im Bonhoefferhaus gegessen und der Spielplatz zum Austoben genutzt. Der Familiengottesdienst am Sonntag in der Peterskirche war sehr gut besucht. Pfarrerin Christel Ehrlich zeigte in der Predigt auf, wie wertvoll jeder einzelne Baustein für die Gemeinde und Gott ist. Nach dem Gottesdienst wurde die Legostadt feierlich eröffnet. Die Familien bewunderten die monumentalen Bauwerke und erfuhren, welche Erfahrungen die Kinder beim Bau gemacht hatten.

Der vierstündige Abbau durch die Teamer erforderte hohe Konzentration – jeder

Stein musste in den Kisten am richtigen Ort liegen.

An dieser Stelle möchte der GPD herzlichst allen Teamern danken, die zahlreiche Stunden in die Vorbereitung und Durchführung investiert haben und während der Legotage für alle Kinder immer ein offenes Ohr hatten.



Im nächsten Jahr können die Legotage hoffentlich wieder stattfinden. – Bis dahin können alle Kinder weiter Bauernfahrung sammeln.

Fotos: Gerhard Jung; Text: Marvin Sinz

Fotos von den Konfirmationen in Bolanden

In Bolanden wurden 11 Jugendliche in drei Gottesdiensten nacheinander konfirmiert. Aus jeder Gruppe gibt es ein Foto.



Foto aus Gruppe 1

Foto aus Gruppe 2



Foto aus Gruppe 3



Alle Fotos: Susanne Siegler

Fotos von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bischheim und Kirchheimbolanden



Über die Religionsmündigkeit

Ich möchte heute an ein Gesetz erinnern, das am 1. Januar 100 Jahre alt geworden ist. Das bei seiner Verabschiedung im Juli 1921 und bei seinem Inkrafttreten am 1. Januar 1922 höchst umstritten war, und obwohl heute noch aktuell und wichtig, dennoch weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Das Gesetz über die religiöse Kindererziehung (vom Reichstag der Weimarer Republik erlassen am 21. Juli 1921), das die Frage der Religionsmündigkeit regelte und nach langem, auch konfessionellen Streit einen gesetzgeberischen Flickenteppich in Deutschland vereinheitlichte. Es besagt, dass ab der Vollendung des 10. Lebensjahres das Kind zu hören ist, wenn es in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden soll. Ab Vollendung des zwölften Lebensjahres darf ein Kind nicht mehr gegen seinen Willen in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden. Ab Vollendung des 14. Lebensjahres besteht in Deutschland eine uneingeschränkte Religionsmündigkeit. Ich glaube, dass dieses Gesetz weitgehend in Vergessenheit geraten ist, liegt daran, dass für uns die Religionsmündigkeit selbstverständlich ist. Dennoch wirft die Religionsmündigkeit meiner Ansicht nach wichtige Fragen auf: Was bedeutet es, religionsmündig zu sein? Welche Voraussetzungen braucht es, um religionsmündig „werden zu können“? Damit mich die Frage der Religionsmündigkeit überhaupt interessiert, braucht es in mir eine Sehnsucht nach Gott. Ein Suchen nach ihm aus freien Stücken, ein Versu-

chen, nach seinen Vorstellungen zu leben. Das alles braucht Freiheit, die mir in der Religionsmündigkeit zugesprochen wurde. Doch Freiheit – glaube ich – muss auch gelebt werden, damit sie nicht verkümmert. Wenn ich zu etwas mündig bin, bin ich dazu auch fähig. Zum Beispiel, zu wählen. Ab einem gewissen Alter wird mir zugetraut, verantwortungsvoll an Wahlen teilzunehmen, ich bin dazu fähig. Ähnlich verhält es sich bei der Religionsmündigkeit: Mir wird zugetraut, mich verantwortungsvoll in Glaubensdingen zu entscheiden. Zu dieser Fähigkeit gehört meiner Ansicht nach im Religiösen das Eingeständnis meiner Bedürftigkeit. Glauben zu können, Ja sagen zu können zu Gott, ist immer auch Gnade, Geschenk Gottes.

Auf dem Weg zur Mündigkeit brauchen Menschen Hilfe. Das Zeugnis der Mündigen. Wir kennen das im Patenamts, doch gilt es weit darüber hinaus. Als Mündige sind wir immer einander Paten. Was Zeugnis heißt, zeigt uns Johannes der Täufer, dessen Geburt wir in diesem Monat feiern. Er verweist auf Jesus und tritt als Mensch selbst in den Hintergrund. Das Erreichen der Mündigkeit stellt ein Recht dar. Inklusive dem Recht, nicht sich selbst, sondern Gott wichtig zu nehmen. Nicht sich selbst zu bezeugen und zu verkünden, sondern das, was mir verkündet wurde. So macht es Johannes. So können wir es auch. Menschen – und nicht nur Kinder – brauchen mein Zeugnis, Ihr Zeugnis.

Michael Tillmann



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Dekan Stefan Dominke Pfarramt 1 Prot. Dekanat Donnersberg Amtsstraße 7, 67292 Kirchheimbolanden	Tel: 06352/706 702 0 Fax: 06352/7067028 E-Mail: Dekanat.Donnersberg.Kibo@evkirchepfalz.de Web: www.dekanat-donnersberg.de
Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach, Pfarramt 2 Hauptstraße 2, 67294 Bischheim	Tel: 06352/4422 Fax: 06352/1798 E-Mail: marie-luise.lautenbach@evkirchepfalz.de
Pfarrerin Birgit Rummer Am Schwimmbad 1a, 67295 Bolanden-Weierhof	Tel: 06352/750883 Fax: 06352/7024995
Pfarrerin Christel Ehrlich	Tel: 0151/28739052
Gemeinde Pädagogischer Dienst (GPD) im Dekanat Donnersberg Gemeinde-Diakon Gerhard Jung, Amtsstr. 7, Gemeindediakon Marvin Sinz	E-Mail: gerhard.jung@evkirchepfalz.de Tel: 06352 7067 016 oder 0177 8699 516
Dietrich Bonhoeffer-Haus (Gemeindehaus) Natali Hertel Liebfrauenstr. 7, 67292 Kirchheimbolanden	Tel: 06352/4200
Prot. Kindergarten Bolanden Im Goschental 1, 67295 Bolanden	Tel: 06352/5232 E-Mail: Prot.kiga.bolanden@gmx.de
Prot. Jugendzentrale Kirchheimbolanden Matthias Vorstoffel Liebfrauenstr. 7, 67292 Kirchheimbolanden	Tel: 06352/706650 Fax: 06352/706662 E-Mail: juz.kirchheimbolanden.de www.juz-kirchheimbolanden.de
Haus der Familie (Liebfrauenkirche) Ilse Kraut Liebfrauenstraße 11, 67292 Kirchheimbolanden	Tel: 06352/749266 – Mobil:0172 9148331 E-Mail: i-kraut@web.de
Kindergottesdienst Kirchheimbolanden Katharina Hauck	Tel: 06352/ 6789982
Kindergottesdienst Bischheim , Sandra Krahel	Tel: 06352/749128
Kindergottesdienst Bolanden Manuela Schlimmer	Tel: 06352/401398
Eltern-Kind-Treffs Bolanden und Kirchheimbolanden Gemeindediakon Gerhard Jung	Tel: 06352 7067 016 oder 0177 8699 516
Prot. Kirchenchöre Kirchheimbolanden & Bolanden, Chor New Way, Posaunenchor, Kirchenkonzerte, Orgelführungen und -unterricht, Flötenunterricht, Bezirkskantor Martin Reitzig	Tel: 06352/5539; mreitzig@web.de
Seniorenachmittag Kirchheimbolanden	(noch offen)
Seniorenkreis Bolanden Richard Zahn	Tel: 06352/5119
Ökum. Frühstückstreffen Kirchheimbolanden Ursula Fischer	Tel: 06352/2798
Glockengeläut beim Sterbefall Kirchheimbolanden: Herr Tuchel (Kirchendiener) Bolanden: Herr Groß;	Tel: 06352/8707; Tel: 06352/1473